

Vierte Etappe auf dem Kassel-Steig

Eine vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein geführte, anspruchsvolle Wanderung

Auf dieser Etappe des Panoramawanderweges von Rothwesten nach Landwehrhagen bietet der Hessisch-Waldeckische Gebirgsverein Kassel am Samstag, 1. Juni, eine geführte, anspruchsvolle Wanderung an.

Start ist an der Bushaltestelle Raiffeisenbank in Rothwesten, es geht vorbei am Seerosegarten von H. Bollerhey zum alten Friedhof des Gutes Eichenberg. Wir biegen nicht sofort in Richtung Friedhof ab, sondern wandern noch etwa 200 m weiter und genießen dort den Blick in das malerisch gelegene Fuldata. Es

geht zurück bis zum alten Friedhof und weiter durch eine mit uralten Eichen bewachsene Allee bergab über die Hochfläche „Dicker Kopf“, wo man eine beeindruckende Aussicht auf den markanten Kirchturm unseres Etappenziels Landwehrhagen auf der anderen Seite der Fulda hat, das wir aber erst nach einigen Stunden erreichen werden.

Wir kommen nach Wahnhausen, wandern zur Staustufe, haben kurz vorher ein fantastisches Landschaftsbild mit der Fulda und weiter oben einen Teil der Fuldaschleife vor uns, überqueren die Staustufe und kommen bald zu den Kragenhofer Brücken.

Weiter geht es durch lichten Buchenwald nördlich des

HNA SERIE

Wandern mit der HNA

Mühlenkopfes; wir befinden uns jetzt im Naturpark Münden. Nach etwa 1,5 km verlassen wir den breiten Forstweg und gehen ziemlich steil bergab bis zum Ickelsbach. Der Bach wird überquert, wir biegen nach rechts ab und wandern den Berg hinauf. Kurz vor der Unterführung der ICE-Bahntrasse bestaunen wir auf der rechten Seite einen im Jahre 1994 angepflanzten Mammutbaum, der seine volle Größe noch lange nicht erreicht hat.

Es geht stetig bergauf, wir überwinden etwa 150 Höhenmeter und erreichen nach ca. 600 m den Ickelsberg-Hauptweg, dem wir auf einem ebenen Teilstück folgen, bevor



der Kassel-Steig rechts abbiegt. Auf einem schönen Waldweg geht es weiter bergauf, vorbei an historischen Grenzsteinen bis zum Ruheplatz „Reetz-Gehege“.

Nach weiteren etwa 400 m wandern wir auf einem schmalen Pfad in ein dunkles Waldstück, gehen leicht bergab, bis wir uns in dem schluchtenartigen, verwunschenen

und geheimnisvoll wirkenden romantischen oberen Ickelsbachtal befinden, wo sich Hänsel und Gretel oder auch Rotkäppchen hätten verlaufen können. Nach überqueren des Ickelsbachsteges geht es etwa 350 m steil bergauf bis zum Waldrand, von wo aus wir schon Landwehrhagen erblicken. Auf ebenen Wegen erreichen wir bald die Haltestelle Rathaus, wo diese Etappe endet.

Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel: Wilhelmstr. 19, Telefon 0561 / 5 29 70 60, Fax 0561 / 60 29 07 89, E-Mail: hwgv.kassel@wandern-kurhessen.de und Internet: www.wandern-kurhessen.de/kassel Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 14 Uhr, Donnerstag 14 bis 16 Uhr, Freitag 13 bis 17 Uhr.

HINTERGRUND

Vom Start bis zum Ziel

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Königsplatz.

Hinfahrt: 8.45 Uhr mit Tram 3 bis Ihringshäuser Str., umsteigen in Bus 40.

Start: 9.17 Uhr in Rothwesten, Haltest. Raiffeisenbank.

Ziel: Staufenberg, Ortsteil Landwehrhagen.

Rückfahrt: Landwehrhagen, Haltestelle Rathaus, Bus 30.

Streckenlänge: ca. 12,3 Kilometer, anspruchsvoll.

Gesamte Steigung: etwa 345 Höhenmeter.

Gefälle: etwa 288 m.

Markierung: Wegzeichen Kassel-Steig (KS mit Wellenlinie).

Einkehr: vorgesehen in Landwehrhagen.

Fahrkarten: 2 mal KS+.

Teilnehmergebühr: 2,- Euro
Wanderführer: Gerhard Mischitz, Tel.: 41186 (Anmeldung erbeten).

Wanderkarte: Kassel-Steig
Herausgeber: Stadt Kassel, Vermessung und Geoinformation.